



Bürgermeisterbrief

Die Wahlperiode neigt sich dem Ende entgegen. Das ist eine passende Gelegenheit, um zu berichten, was wir in den letzten 5 Jahren – trotz Corona – für die Gemeinde geschaffen bzw. erreicht haben. Dabei geht es mir an dieser Stelle nicht um Allgemeines und Abstraktes, sondern um eine Auswahl ganz konkreter Projekte, Vorhaben und Maßnahmen, die wir in und für Kröppelshagen-Fahrendorf umsetzen konnten. Da unsere Arbeit in und für die Gemeinde so vielfältig ist, kann es sich dabei an dieser Stelle natürlich nur um eine Auswahl handeln. Bemerkens- und schätzenswert sind selbstverständlich alles, was Menschen aus unserem und für unser Dorf in den vergangenen 5 Jahren umgesetzt haben.

Als Bürgermeister führe ich die Geschäfte der Gemeinde und trage im Besondern die Verantwortung für die Kita, den Brandschutz und den Bauhof. Deshalb blicke ich auch mit besonderer Freude auf das in diesen Bereichen Erreichte zurück.

Mit einem modernen, multifunktional nutzbaren Anbau machten wir unsere **Kita „Sonnenblume“** fit für die Zukunft. Unser Raumkonzept überzeugte auch den Kreis, so dass der Anbau maßgeblich mit öffentlichen Fördermitteln finanziert werden konnte. Im Rahmen der Baumaßnahmen nutzten wir außerdem die Chance, das Außengelände maßgeblich zu vergrößern. Durch die naturnahe Gestaltung entstand hier nicht nur ein wertvoller, zusätzlicher Lern- und Lebensort für unsere Kinder, sondern konnte eine gemeindeeigene Fläche in ganz besonderer Art und Weise aufgewertet werden.

Mit Blick auf den Fachkräftemangel haben wir schon sehr früh Verantwortung für die Nachwuchsförderung übernommen. Heute ist unsere Kita eine anerkannte Ausbildungsstätte für sozialpädagogische Assistent*innen und Erzieher*innen. Mehrere Fachkräfte wurden in den vergangenen Jahren in Kröppelshagen erfolgreich ausgebildet. Dadurch haben wir es geschafft, unsere Personalentwicklung vor Ort zukunftsorientiert und nachhaltig aufzustellen.

Unsere **freiwillige Feuerwehr** übernimmt wichtige Aufgaben in unserer örtlichen Sicherheit. Deshalb ist es unsere Priorität, sie immer auf dem besten Ausrüstungsstand zu halten, der für eine Wehr unserer Größe erforderlich ist. In enger Absprache mit der Wehr verstärkten wir den Fahrzeugbestand durch ein modernes Fahrzeug. Die sonstige Ausrüstung erneuerten und verbesserten wir kontinuierlich. Doch erst durch unsere Feuerwehrfrauen und -männer werden Ausrüstung und Gerät zu einer wirksamen Hilfe für Menschen in Not und Gefahr. Der hervorragende Leistungsstandard wurde durch die erfolgreiche Teilnahme an Aktion „Roter Hahn“ dokumentiert. Der regelmäßige erfolgreiche Übertritt von Kamerad*innen von der Jugendwehr in die aktive Wehr bestätigt den guten Erfolg der hier geleisteten Nachwuchsarbeit. Um diese wertvolle Arbeit aktiv zu unterstützen, stand die Anschaffung eines Transportbusses auf unserer Agenda. Während sich zu Beginn der Wahlperiode noch nicht alle Fraktionen mehrheitlich auf die Umsetzung dieses Projektes verständigen konnten, ist es gelungen, dafür benötigte Mittel in den aktuellen Haushalt aufzunehmen und somit eine finanzielle Basis für die Umsetzung dieses Projektes zu schaffen.

Die freiwillige Feuerwehr und die Gemeinde haben in den vergangenen Jahren immer sehr vertrauensvoll und erfolgreich zusammengearbeitet, wie auch die regelmäßige sehr gute Beteiligung der Wehr an Aktionen der Gemeinde zeigt.

Unser **Bauhof** entsprach hinsichtlich der Anforderungen der Unfallkasse sowie der Arbeitssicherheit nicht mehr den gängigen Standards. Der alte Standort konnte nicht den Anforderungen entsprechend ertüchtigt werden, ein neuer Standort musste gefunden werden. Nach vielen Gesprächen und umfassenden Planungen konnte auf dem Gelände unseres Vermieters ein neuer Standort geschaffen werden. Heute haben wir einen zukunftsfähigen Bauhof, der neben einer modernen Ausstattung zusätzlich über eine großzügige Unterstell- und Lagermöglichkeit auf dem Außengelände verfügt. Am **12. Mai 2023 17.00 Uhr** laden wir sehr herzlich alle Interessierten zu einem Tag der „offenen Tür“ in unseren neuen Bauhof ein.

Bei der Verbesserung unserer vorhandenen Infrastruktur spielt die Förderung der Modernisierung ländlicher Wege/Straßen eine entscheidende Rolle. Durch meine Tätigkeit als Kreistagsabgeordneter konnte ich die Gemeinde frühzeitig über mögliche öffentliche Fördergelder für den Neu- und Ausbau ländlicher

Wege/Straßen informieren. Ein entsprechender Förderantrag beim Kreis war erfolgreich. Dadurch ist uns die grundlegende **Sanierung der Fahrendorfer Dorfstraße** gelungen. Damit sind wir bei der zukunftsfähigen Entwicklung unserer Gemeinde einen wichtigen Schritt vorangekommen.

Das Erfordernis, Spielgeräte auf unseren Spielplätzen in großem Umfang zu ersetzen, konnten wir als Chance nutzen, unsere gesamte Spielraumplanung kritisch in den Blick zu nehmen. Das Ergebnis war eine komplette **Neukonzeption der gesamten Spiel- und Freizeitflächen** in Kröppelshagen unter Einbeziehung aller Beteiligten durch eine große Umfrage. Heute haben wir nicht nur einen neugestalteten Spielplatz am Hohenhorner Weg, sondern konnten auch maßgeblich die Entwicklung eines Dorfgemeinschaftsplatzes initiieren. Die Schaffung dieses tollen Treffpunktes für alle Menschen in unserem Dorf wird noch in diesem Jahr umgesetzt werden.

Mit der Neukonzeption der Spielraumplanung konnten wir außerdem die entscheidenden Voraussetzungen dafür schaffen, den Spielplatz am Schlehenweg einer neuen Verwendung zuzuführen und die Chance zu nutzen, bei uns im Dorf die Wohnraumentwicklung für junge Menschen und Familien sowie für ältere Menschen voranzutreiben. Die ersten Beschlüsse, das Gelände in Bauland umzuwandeln und dort ein **gemeindeeigenes Bauprojekt „Wohnen für Jung und Alt“** zu entwickeln sind gefasst. Dieses Leuchtturmprojekt wird uns in der neuen Wahlperiode beschäftigen.

Auf unserem nachhaltigen Weg in die Zukunft sind wir einen ersten Schritt in Richtung E-Mobilität gegangen. Für die Umstellung auf E-Mobilität bedarf es einer gut ausgebauten Ladeinfrastruktur in der Fläche. Unsere Gemeinde bringt sich hier tatkräftig ein. Eine **erste E-Ladesäule** wurde nun auf dem Parkplatz an der Bundesstraße installiert.

Um das Ziel „weg vom Auto hin zum öffentlichen Nahverkehr“ nicht nur zu benennen, sondern auch aktiv zu erreichen, schafften wir mit der **Einrichtung der Buslinie X81** einen entscheidenden Schritt beim Ausbau des ÖPNVs. Hier haben auch meine hartnäckigen Bemühungen als Kreistagsabgeordneter Früchte getragen. Durch die Schaffung der neuen Express-Buslinie X81 aus Mölln/Schwarzenbek zum Bahnhof Bergedorf wurde die 30-Minuten-Taktung über den Tageszeitraum Realität. Damit konnte das ÖPNV-Angebot für unsere Bürger*innen signifikant ausgeweitet werden.

In unserem schönen Dorf gibt es Platz, Natur und Miteinander, aber auch Innovation, Sachverstand und Schaffenskraft. Bei uns wird an vielen Stellen heute schon Zukunft gelebt. Die Umsetzung vieler Vorhaben erforderte und erfordert entsprechende finanzielle Mittel. Auch in unserer Gemeinde ist die Haushaltslage angespannt. Trotzdem haben wir es durch eine Verbesserung der Einnahmesituation, eine sparsame Haushaltsführung und nicht zuletzt durch die erfolgreiche Einwerbung öffentlicher Fördermittel immer wieder geschafft, den **Haushalt ausgeglichen** abzuschließen – und uns so unseren Gestaltungsspielraum zu bewahren.

Im Namen der Gemeinde gilt mein **Dank** allen Mitgliedern in der Gemeindevertretung und in den Ausschüssen sowie allen unseren ehrenamtlichen Helfer*innen und engagierten Bürger*innen. Mein großer Dank gilt auch unseren Mitarbeiter*innen in der Kita und dem Bauhof, die weit über das normale Maß hinaus für uns im Einsatz sind.

Aufbauend auf dem bisher Erreichten werden wir uns nun auf den Weg machen in die nächsten Jahre. Auf diesem Weg werden uns wieder unbekannte Herausforderungen und neue Aufgaben begegnen. Nur ganz selten wird dieser Weg eine gradlinige Autobahn sein und ganz bestimmt werden wir uns immer wieder im Rahmen engagierter Diskussion darüber einig werden müssen, welches der „richtige“ Weg ist.

Gut „unterwegs“ werden wir nach wie vor dann sein, wenn wir dabei unsere Haltung und unser Handeln für alle transparent und nachvollziehbar machen, wenn wir weiterhin umfassend informiert und inhaltlich gut vorbereitet agieren, aufmerksam und sorgfältig „hinschauen“, Wege finden und Brücken bauen, Bewährtes pflegen und mit allen Beteiligten gemeinsam neue Ideen entwickeln.

Heute sage ich Ihnen allen ganz herzlich „Danke!“ für Ihr Vertrauen in den vergangenen 5 Jahren. Ich war sehr gerne Ihr Bürgermeister und hoffe sehr, auch in der neuen Wahlperiode Ihr Bürgermeister zu bleiben.

Ihr

Michael von Brauchitsch